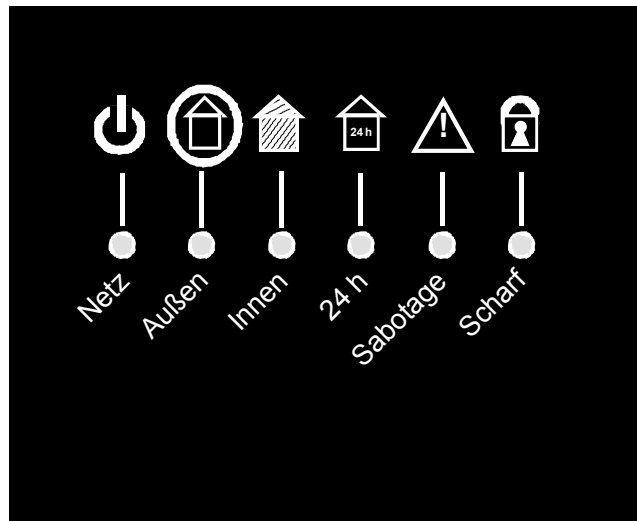


Bedienungs- und Montageanleitung

Alarmsystem
Alarmzentrale
0342 00

GIRA

Die wichtigsten Anlagenzustände im Überblick



Anzeige	Anlagenzustand
LED Netz an	Unscharf
<u>alle</u> LED aus	Extern-Scharf oder Externer Alarm
LED Netz und LED Scharf an	Intern-Scharf
alle LED blinken	Interner Alarm

Alarm-Rücksetzung

1. Unscharf schalten:

Integrierten Schlüsselschalter für ca. 0,5 Sek. in der Stellung **Extern** oder **Intern** halten.

⇒ Die Linie, die den Alarm ausgelöst hat, wird durch eine blinkende LED angezeigt (Alarmspeicher).

2. Alarmspeicher zurücksetzen:

Integrierten Schlüsselschalter für ca. 10 Sek. in der Stellung **Extern** oder **Intern** halten.

⇒ Alle LED-Anzeigen erlöschen.

3. Anlage betriebsbereit schalten:

Integrierten Schlüsselschalter wieder in die Mittelstellung drehen.

⇒ Bei erfolgreicher Rücksetzung leuchten für ca. 3 Sek. alle LED und der Summer ertönt für ca. 3 Sek.

Die LED **Netz** leuchtet. Die Alarmzentrale befindet sich jetzt im Unscharf-Zustand.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Funktion	4
2. Montage	5
3. Installation	6
3.1 Anschluss an AC 230 V	6
3.2 Anschluss an DC 12 V (externes Bordnetz)	7
3.3 Notstrom-Batterie	8
3.4 Geber	9
3.5 Melder	10
3.6 Anschlussbeispiele Bewegungsmelder	11
3.7 Schalteinrichtung (Externer Schlüsselschalter)	13
3.8 Alarm-Weiterschaltung mit TWG	14
4. Einstellungen	15
5. Anzeige	16
6. Bedienung	17
6.1 Unscharf schalten	17
6.2 Intern-Scharf schalten	18
6.3 Extern-Scharf schalten	19
6.4 Extern-Scharf mit externem Schlüsselschalter	20
6.5 Alarm-Rücksetzung	20
7. Sabotage-Überwachung	21
8. Peripherie	22
9. Netzausfall	22
10. Technische Daten	23
11. Hilfe bei Störungen	24
12. Herstellergarantie	25
Notizen	26

1. Funktion

Eine Alarmzentrale für einfache Anwendungen (kleine Objekte, Wohnungen). Die Melder, Geber und Schalteinrichtungen werden mit der Alarmzentrale verdrahtet.

Die Alarmzentrale verfügt über einen integrierten Summer zur internen Alarmierung.

Die Scharfschaltung (INTERN / EXTERN) erfolgt über einen integrierten Schlüsselschalter. Die externe Scharfschaltung kann zusätzlich über eine externe Schalteinrichtung (z.B. Schlüsselschalter) erfolgen.

Es sind Ausgänge für eine externe Statusanzeige und eine Alarm-Weiterschaltung vorhanden.

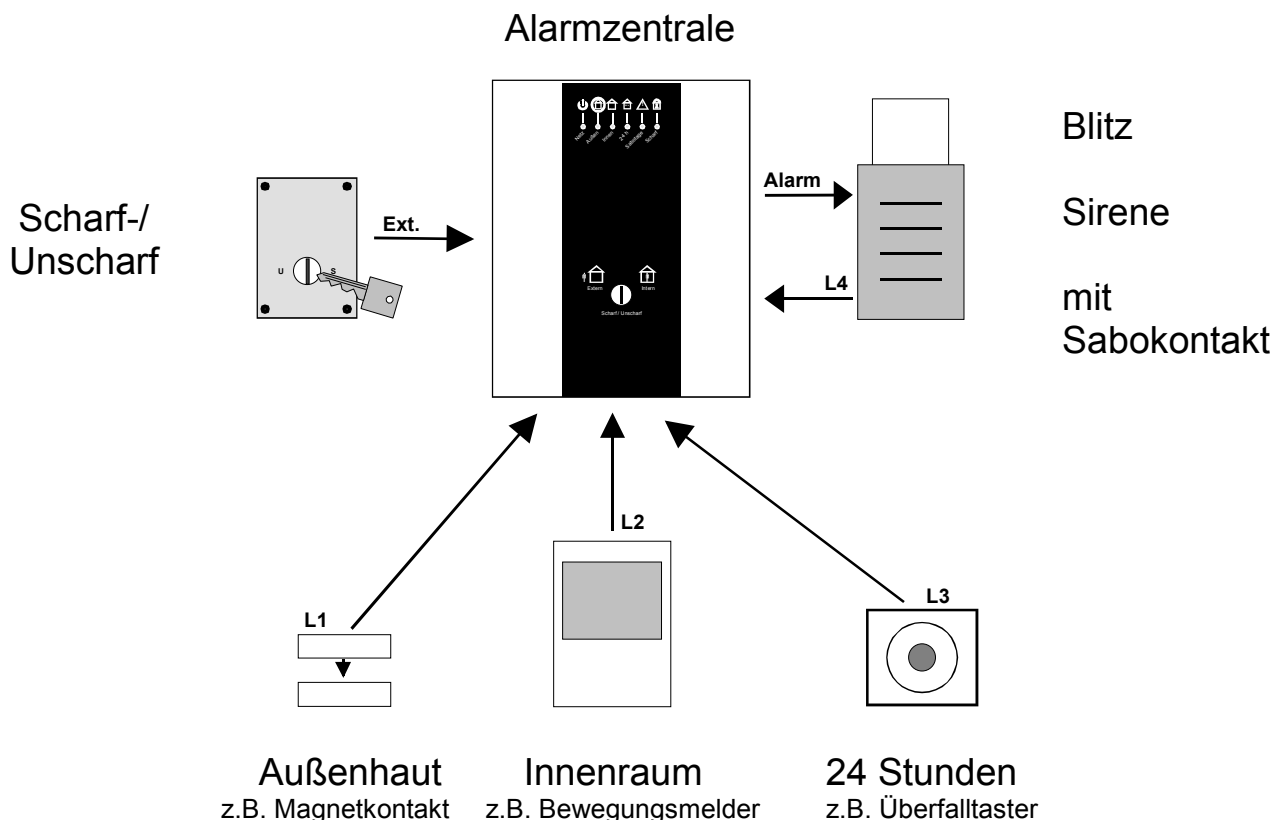
Die Scharf- und Alarm-Verzögerungszeit ist von 0 bis 60 Sek. einstellbar.

Die Alarmdauer der externen Sirene ist von 0 bis 180 Sek. einstellbar.

Jede Meldelinie hat eine „eigene“ LED (Meldelinie ist auf => LED ist an).

Eine Alarmauslösung erfolgt bei folgenden Anlagenzuständen:

Meldelinie (Überwachung)	Unscharf	Extern-Scharf	Intern-Scharf
L1 (Außenhaut)	nein	ja	ja
L2 (Innenraum)	nein	ja	nein
L3 (24 Stunden)	ja	ja	ja
L4 (Sabotage)	nein	ja	ja



2. Montage

Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Vor dem Öffnen des Gehäuses die Alarmzentrale von der Netzspannung (AC 230 V) freischalten.

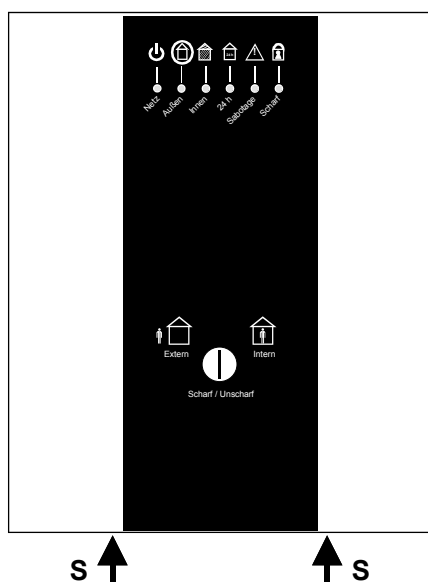
Kenntnisse in Einsatz, Planung und Inbetriebnahme von Alarmanlagen werden vorausgesetzt.

Die Alarmzentrale kann keinen Einbruch oder Brand verhindern, sondern lediglich einen Einbruchversuch oder Rauch melden.

Montageort

Montieren Sie die Alarmzentrale nicht an Orten, an denen sie extremen Temperaturen ausgesetzt ist (z.B. direkte Sonneneinstrahlung).

Vorgehensweise



Um die Alarmzentrale zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

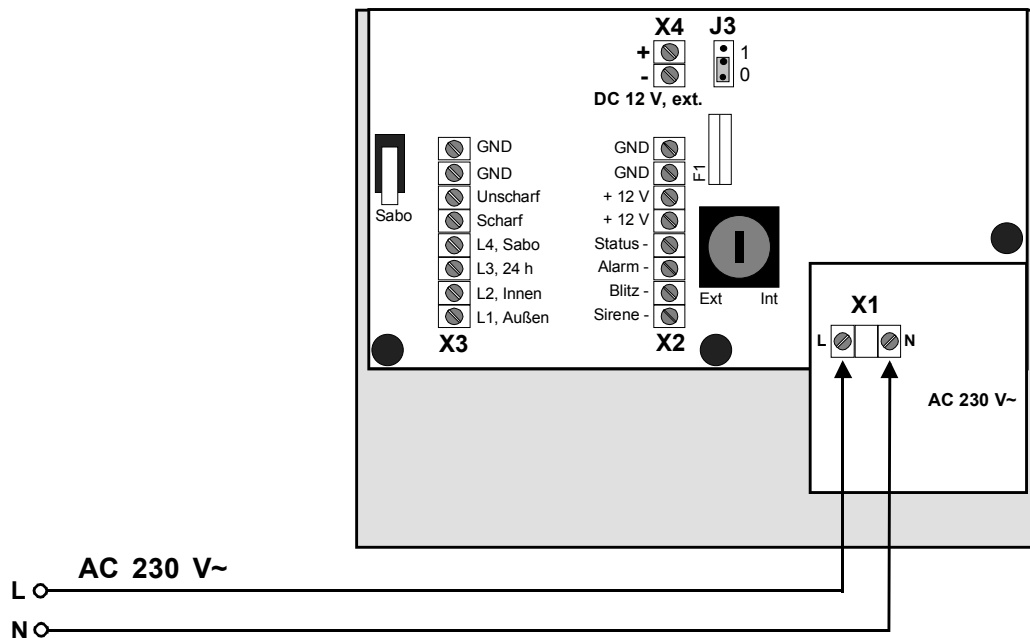
1. Die Bohrschablone am Montageort fixieren und die Löcher bohren.
2. Die zwei Schrauben **S** lösen und das Gehäuse öffnen.
3. Die benötigten Kabeleinführungen am Gehäuse-Unterteil ausbrechen und Kabel einführen.
4. Das Gehäuse-Unterteil mit drei Schrauben befestigen.
5. Die Spannungsversorgung, Geber, Melder und Schalteinrichtung anschließen (siehe "Installation" ab Seite 6).
6. Das Gehäuse schließen und die zwei Schrauben **S** festdrehen.

3. Installation

Die Alarmzentrale kann ohne Einschränkung der Funktionalität an Netzspannung (AC 230 V~) oder an einem externen Bordnetz (DC 12 V) betrieben werden.

3.1 Anschluss an AC 230 V~

Die Spannungsversorgung mit Netz (AC 230 V~) erfolgt an der Klemmleiste **X1**. Die Steckbrücke **J3** muss in der Position "0" gesteckt sein. Bei Betrieb mit Netzspannung leuchtet die LED **Netz**.



Achtung!

Der Gesamt-Strom der Ausgänge darf 1 A nicht überschreiten.

Bei einer Last von mehr als 12 W löst die Sicherung F1 = T 1,25A L aus.

Hinweis zu Leitungslängen und Anzahl der Melder

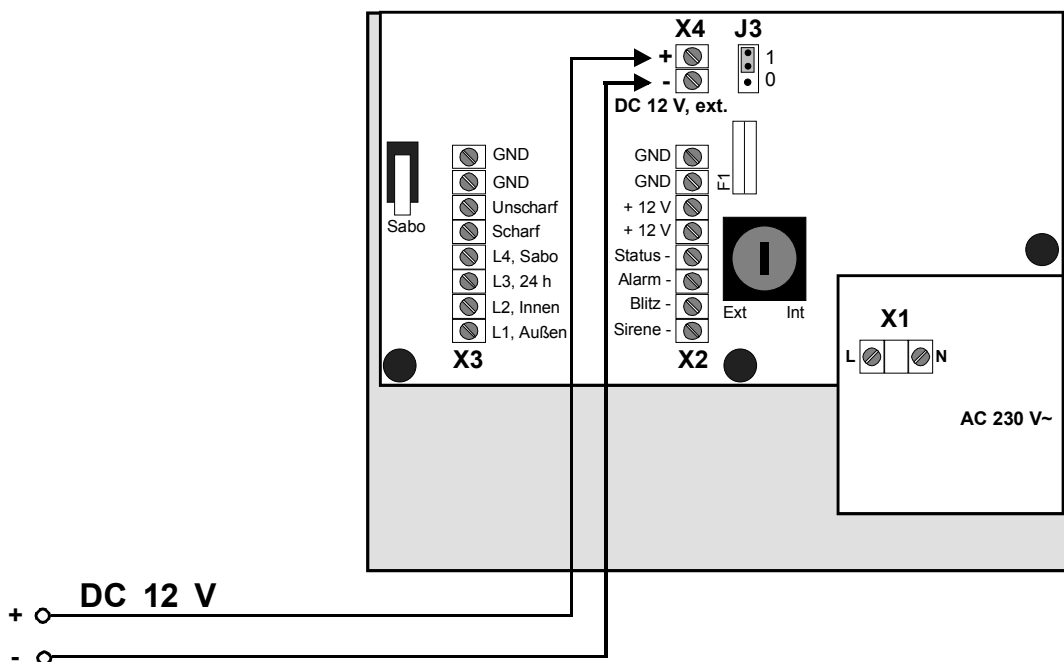
Im AC 230 V Betrieb sind folgende Maximalangaben nicht zu überschreiten:

- 5 Bewegungsmelder für die Gesamtanlage,
- 10 Glasbruchsensoren und 20 Magnetkontakte pro Meldelinie,
- 30 m Leitung (J-Y(St)Y 4x2x0,8 mm) zu der Außensirene mit Blitzlicht,
- 150 m Leitung (J-Y(St)Y 2x2x0,8 mm oder 4x2x0,6 mm) für die Spannungsversorgung von Bewegungsmeldern (Seite 11/12),
- 1000 m Leitung (J-Y(St)Y 2x2x0,8 mm) pro Meldelinie.

Bei Verwendung einer Leitung mit einem Durchmesser von 0,6 mm sind die Leitungslängenangaben auf die Hälfte zu reduzieren.

3.2 Anschluss an DC 12 V (externes Bordnetz)

Die Spannungsversorgung mit einem externen Bordnetz (DC 12 V) erfolgt an der Klemmleiste **X4**. Auf die richtige Polarität ist zu achten. Die Steckbrücke **J3** muss in der Position "1" gesteckt sein. Bei Betrieb mit DC 12 V leuchtet die LED **Netz**.



Achtung!

Der Gesamt-Strom der Ausgänge darf 1 A nicht überschreiten.

Bei einer Last von mehr als 12 W löst die Sicherung F1 = T 1,25 A L aus.

Hinweis zu Leitungslängen und Anzahl der Melder

Im DC 12 V Betrieb sind folgende Maximalangaben nicht zu überschreiten:

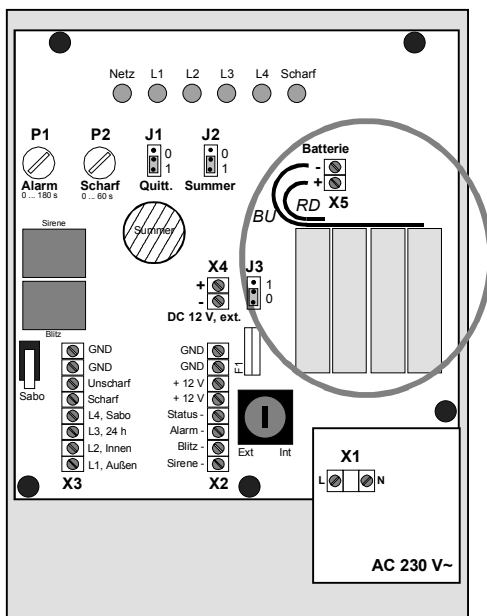
- 5 Bewegungsmelder für die Gesamtanlage,
- 10 Glasbruchsensoren und 20 Magnetkontakte pro Meldelinie,
- 15 m Leitung (J-Y(St)Y 4x2x0,8 mm) zu der Außensirene mit Blitzlicht,
- 100 m Leitung (J-Y(St)Y 2x2x0,8 mm oder 4x2x0,6 mm) für die Spannungsversorgung von Bewegungsmeldern (Seite 11/12),
- 1000 m Leitung (J-Y(St)Y 2x2x0,8 mm) pro Meldelinie.

Bei Verwendung einer Leitung mit einem Durchmesser von 0,6 mm sind die Leitungslängenangaben auf die Hälfte zu reduzieren.

3.3 Notstrom-Batterie

Auf Wunsch kann eine Notstrom-Batterie an die Klemmleiste **X5** angeschlossen werden, um bei Ausfall der Netzspannung oder des externen Bordnetzes die Alarmzentrale und gegebenenfalls angeschlossene Komponenten mit Spannung zu versorgen.

Bei Ausfall der Spannungsversorgung und Betrieb mit dieser Batterie blinkt die LED **Netz**.



Batterietyp:
Lithium-Batterie, 14,4 V / 1,9 Ah
(siehe Technische Daten)

Anschluss

blaue Leitung (**BU**) = -
rote Leitung (**RD**) = +

Hinweise

- Im Alarmfall wird nur der Blitz, aber nicht die Sirene angesteuert.
- Nach einem Alarm bei Ausfall der Spannungsversorgung müssen Sie die Batterie wechseln.

Die Batterie-Lebensdauer beträgt im Normalfall ca. 3 Jahre.
Die Notstrombetriebszeit (Batteriebetrieb) beträgt:

Anlagenzustand	ohne Bewegungsmelder	1 bis 5 Bewegungsmelder
Unscharf	12 Stunden	10 bis 3 Stunden
Scharf	12 Stunden	10 bis 3 Stunden
Alarmfall	3 Stunden	2,5 bis 1 Stunde

Alle Zeitangaben sind Richtwerte. Sie sind abhängig vom Alter der Batterie, der Umgebungstemperatur, sowie der angeschlossenen Bewegungsmelder und Alarmgeber.

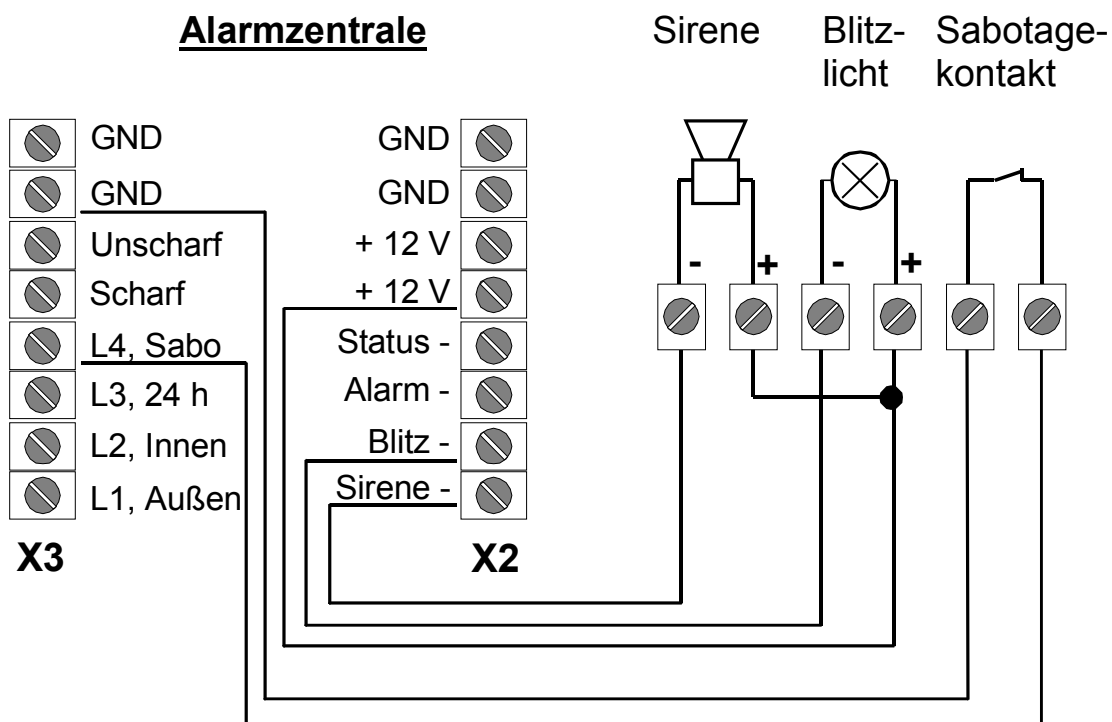
Gefahren- und Entsorgungshinweise

Achtung! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.
Batterien gehören nicht in Kinderhand. Verbrauchte Batterien sofort entfernen und umweltfreundlich entsorgen.
Notstrom-Batterie nur durch identischen Typ ersetzen.

3.4 Geber

Die Geber werden mit der Klemmleiste **X2** (Ausgänge der Alarmzentrale) verdrahtet.

Der Sabotagekontakt wird an der Klemmleiste **X3** angeschlossen.



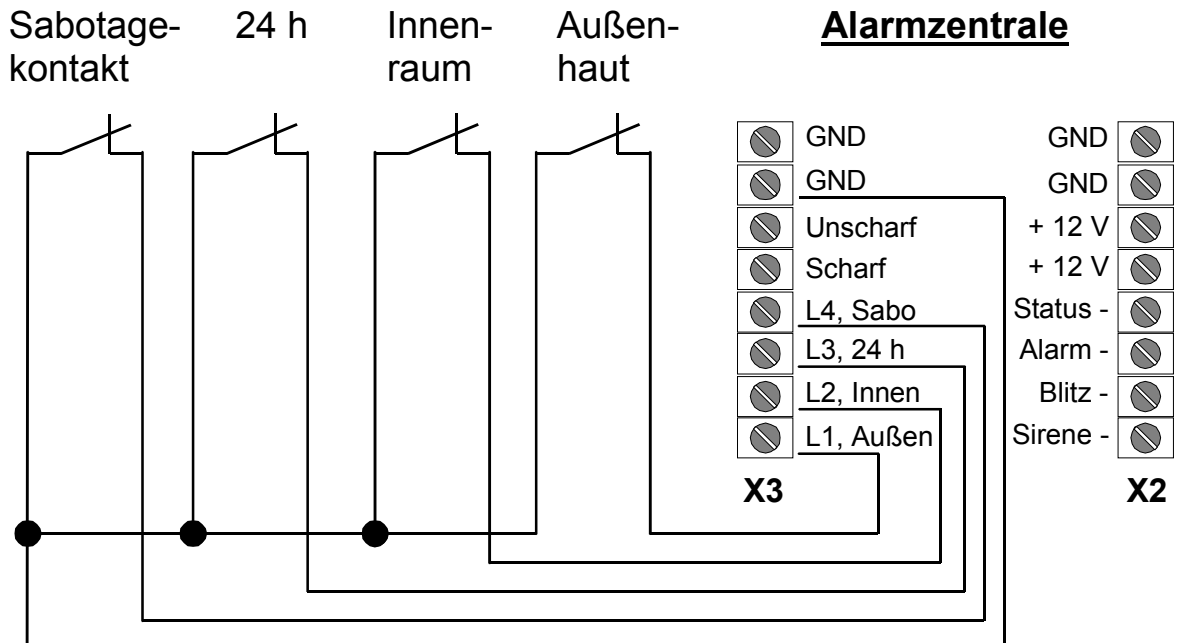
Klemme	Funktion
Sirene -	Anschluss für Außensirene, Alarmdauer von 0..180 Sek. Bei Netzausfall und Betrieb der Notstrom-Batterie wird dieser Ausgang nicht angesteuert.
Blitz -	Anschluss für Blitzleuchte, Alarm bis unscharf.
+ 12 V	Versorgung für externe Melder/Geber (DC 12 V).
L 4, Sabo	Linie 4: Öffner für Sabotage-Überwachung (z.B. Öffnungskontakte).
GND	Masse

Hinweise

- Der maximale Strom aller angeschlossenen Lasten (DC 12 V) inkl. Melder-versorgung (z.B. Bewegungsmelder) darf 1 A nicht überschreiten.
- Angaben zu Leitungslängen und -typen sind den Hinweisen auf Seite 6 und Seite 7 zu entnehmen.
- Keine anderen Lastarten anschließen.

3.5 Melder

Die Melder werden mit der Klemmleiste **X3** (Eingänge der Alarmzentrale) verdrahtet.



Klemme	Funktion
L 1, Außen	Linie 1: Öffner für Außenhaut-Überwachung (z.B. Magnetkontakt)
L 2, Innen	Linie 2: Öffner für Innenraum-Überwachung (z.B. Bewegungsmelder)
L 3, 24 h	Linie 3: Öffner für permanente (24 Stunden) Überwachung, unabhängig vom Scharfzustand der Anlage (z.B. Notfall-Taster)
L 4, Sabo	Linie 4: Öffner für Sabotage-Überwachung (z.B. Öffnungskontakte)
GND	Masse

Hinweise

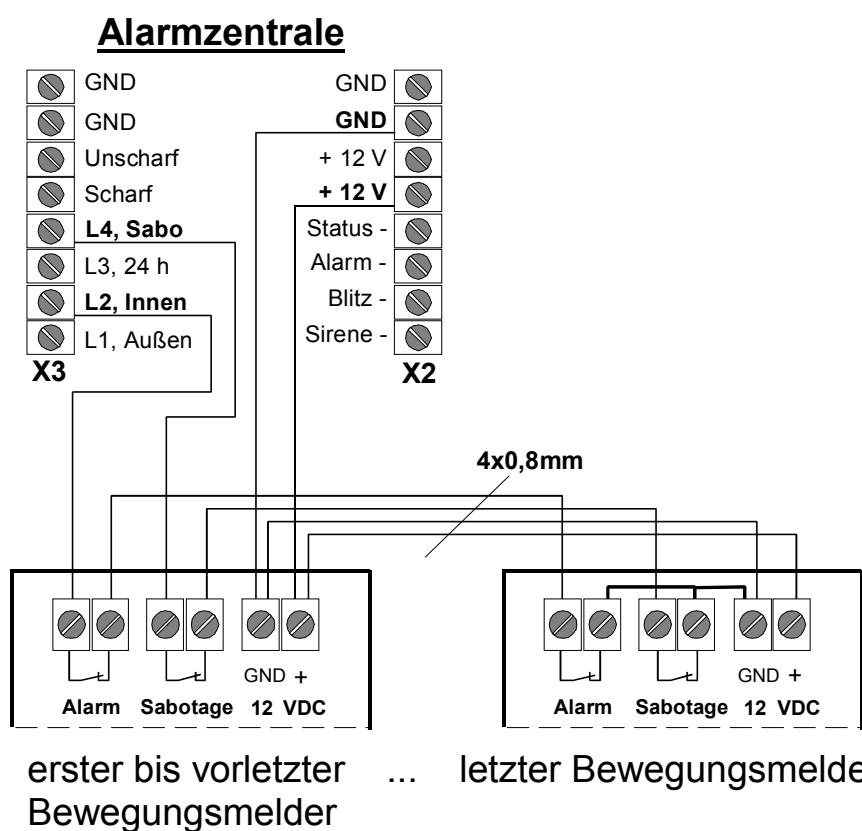
- Alle Eingänge werden gegen Masse (GND) geschaltet.
- Wenn ein Eingang nicht benutzt wird, muss eine Drahtbrücke gegen Masse (GND) gesetzt werden.
- Angaben zu Leitungslängen und zur Anzahl der Melder sind den Hinweisen auf Seite 6 und 7 zu entnehmen.
- Für die Melderverdrahtung wird der Leitungstyp J-Y (St) Y 2x2x0,8 mm empfohlen.

3.6 Anschlussbeispiele Bewegungsmelder

Die Alarmzentrale kann bis zu fünf 12 V-Bewegungsmelder mit Spannung versorgen.

Bei Anschluss von mehr als einem Alarm-Bewegungsmelder werden die Öffnerkontakte "Alarm" und "Sabo" der Melder immer in Reihe verdrahtet. Je nach örtlichen Gegebenheiten ist eine sternförmige Leitungsverlegung der Alarm-Bewegungsmelder sinnvoll.

Leitungsverlegung zu den Alarm-Bewegungsmelder in Reihe



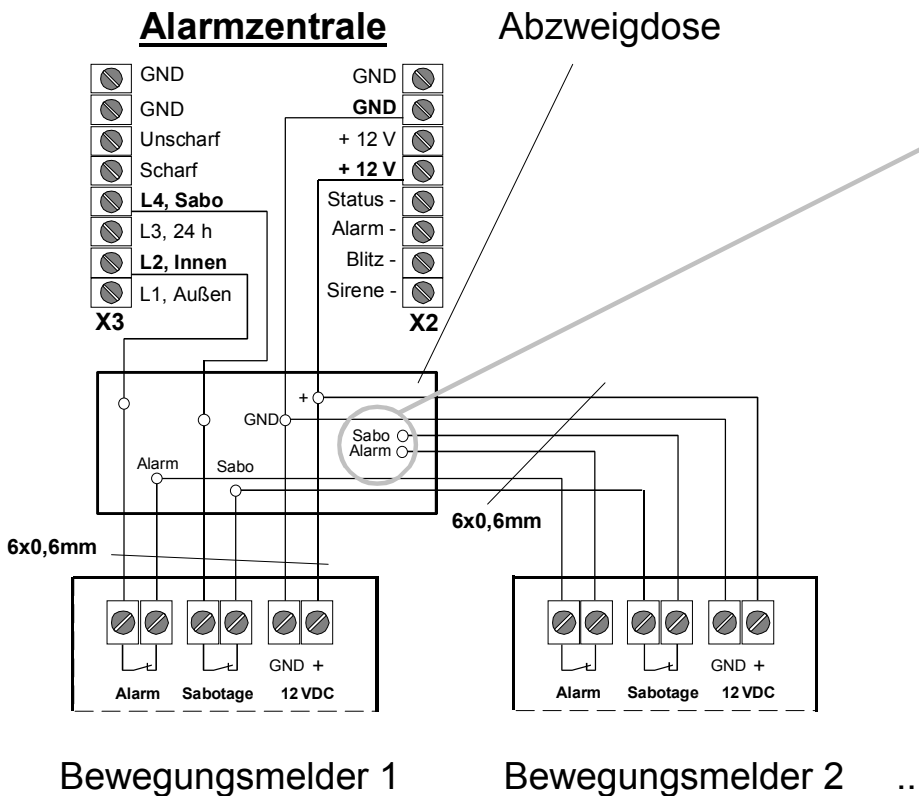
Bei dem letzten Bewegungsmelder sind die Ausgänge von Alarm und Sabotage mit GND zu verbinden.

Klemme	Funktion
L 2, Innen	Linie 2: Öffner für Innenraum-Überwachung (z.B. Bewegungsmelder)
L 4, Sabo	Linie 4: Öffner für Sabotage-Überwachung (z.B. Öffnungskontakte)
+ 12 V	Versorgung für externe Melder/Geber (DC 12 V)
GND	Masse

Hinweis

Bei einer Leitungsverlegung zu den Alarm-Bewegungsmeldern in Reihe ist eine Anschlussleitung mit mindestens vier Adern notwendig.

Sternförmige Leitungsverlegung zu den Alarm-Bewegungsmeldern



Die Öffner-
kontakte von
Alarm und
Sabotage sind
immer in Reihe
zu verdrahten.
Bei dem letzten
Bewegungs-
melder sind die
Ausgänge von
Alarm und
Sabotage mit
GND zu
verbinden.

Klemme	Funktion
L 2, Innen	Linie 2: Öffner für Innenraum-Überwachung (z.B. Bewegungsmelder)
L 4, Sabo	Linie 4: Öffner für Sabotage-Überwachung (z.B. Öffnungskontakte)
+ 12 V	Versorgung für externe Melder/Geber (DC 12 V)
GND	Masse

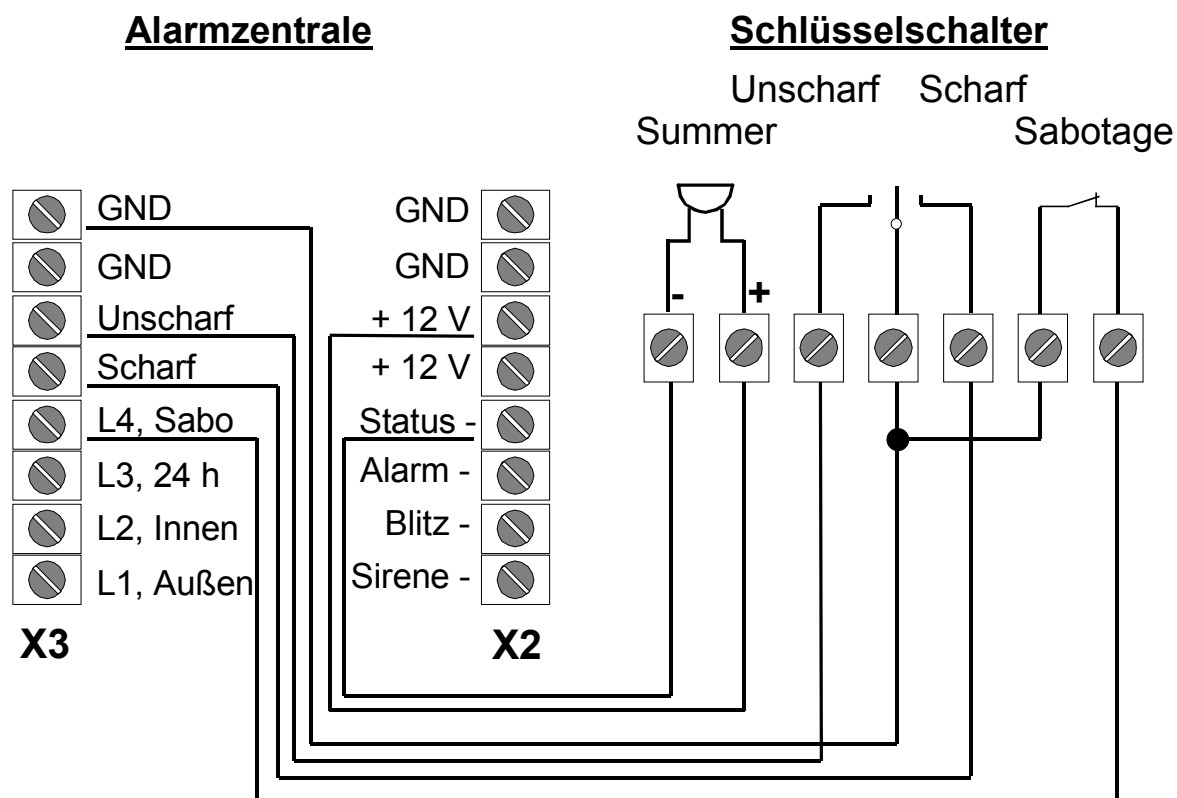
Hinweise

- Bei der sternförmigen Leitungsverlegung zu den Alarm-Bewegungsmeldern ist eine Anschlussleitung mit mindestens sechs Adern notwendig.
- Aufgrund enger Anschlussräume in vielen Bewegungsmeldern sollte bei sternförmiger Leitungsverlegung der Leitungstyp J-Y (St) Y 4x2x0,6 mm verwendet werden.

3.7 Schalteinrichtung (externer Schlüsselschalter)

Die Alarmzentrale kann mit einem externen Schlüsselschalter verdrahtet werden.

Die detaillierten Anschlussbedingungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Schlüsselschalters.



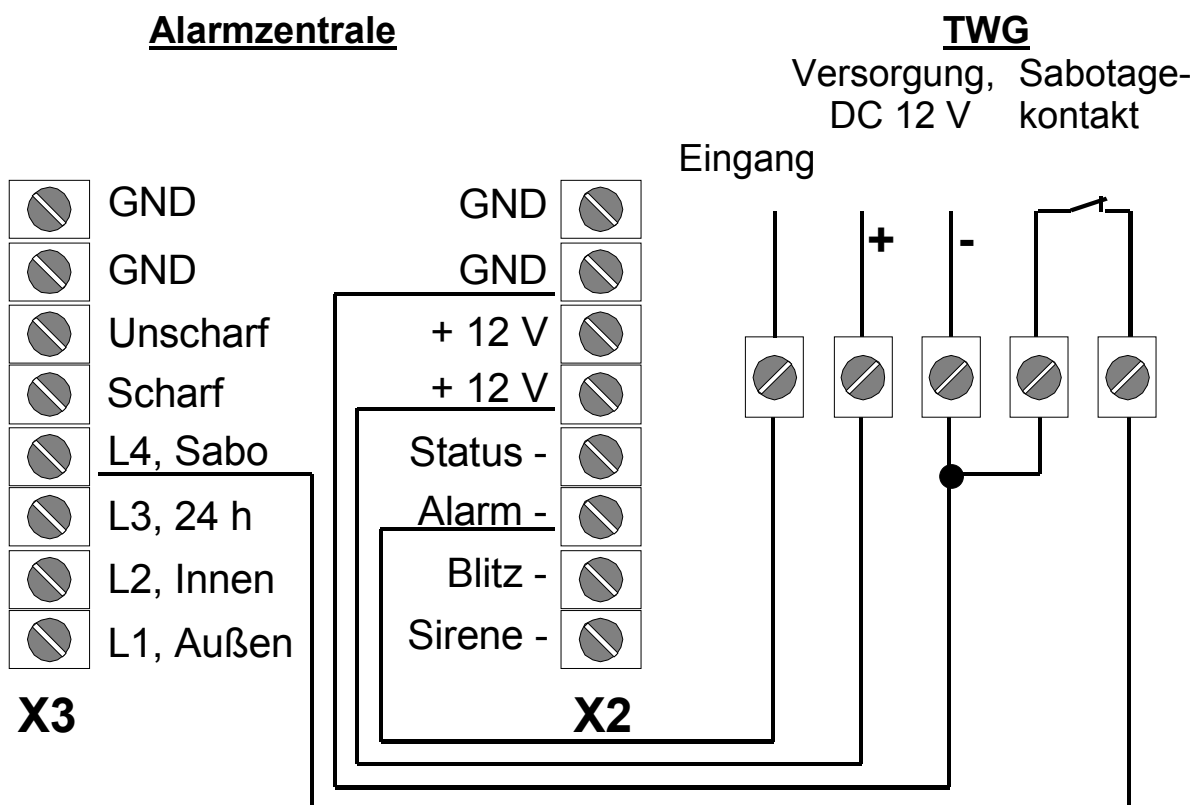
Klemme	Funktion
Scharf	Taster (Schließer) für Scharf-Schaltung (Scharfschalt-Wunsch)
Unscharf	Taster (Schließer) für Unscharf-Schaltung
L 4, Sabo	Linie 4: Öffner für Sabotage-Überwachung (z.B. Öffnungskontakte)
Status -	Anschluss für externen Summer oder externe Scharf-LED (Scharf = 3 Sek. an, Unscharf = zweimal 1 Sek. an)
+ 12 V	Versorgung für externe Melder/Geber (DC 12 V)
GND	Masse

3.8 Alarm-Weiterschaltung mit TWG

Im Alarmfall wird die Klemme **Alarm** (von Alarm bis Unscharf-Schaltung) geschaltet.

Dieser Ausgang kann mit dem Eingang eines Telefon-Wählgerätes (TWG) verdrahtet werden. Die Versorgung (DC 12 V) des TWG kann die Alarmzentrale übernehmen.

Die detaillierten Anschlussbedingungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung "Telefon-Wählgerät".



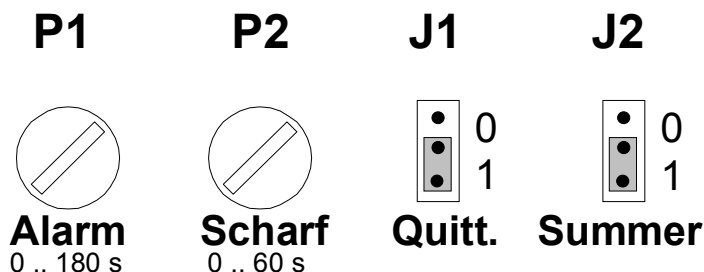
Klemme	Funktion
L 4, Sabo	Linie 4: Öffner für Sabotage-Überwachung (z.B. Öffnungskontakte)
Alarm -	Anschluss für TWG
+ 12 V	Versorgung für externe Melder/Geber (DC 12 V)
GND	Masse

Hinweis

Der Ausgang **Alarm** schaltet gegen Masse (GND). Dieser Ausgang kann maximal mit 10 mA belastet werden (Überlastungsschutz).

4. Einstellungen

Mit den Potentiometern P1 und P2 sowie den Steckbrücken J1 und J2 können Sie die Einstellungen der Alarmzentrale an Ihre Anforderungen anpassen.

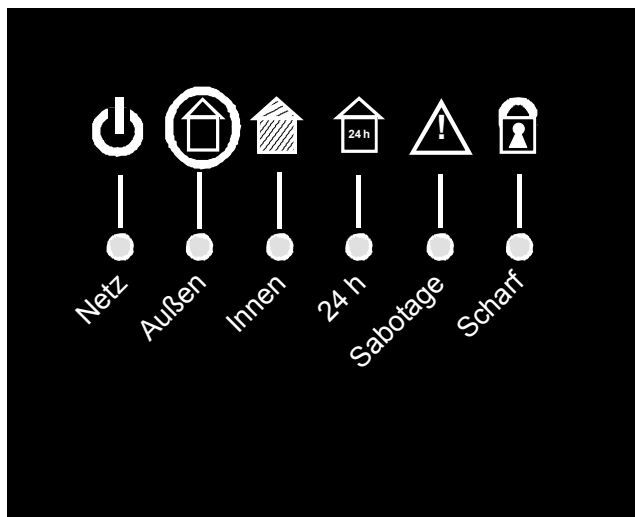


Potentiometer	Funktion
P1, Alarm	Alarmdauer des Summers und der Sirene, von 0 Sek. (Linksanschlag) bis ca. 180 Sek. (Rechtsanschlag).
P2, Scharf	Scharf- und Alarm-Verzögerungszeit von 0 Sek. (Linksanschlag) bis ca. 60 Sek. (Rechtsanschlag). <u>Scharf-Verzögerung</u> Zeit zwischen Unscharf- und Scharf-Zustand bei Scharf-Schalt-Wunsch. <u>Alarm-Verzögerung</u> Zeit zwischen Scharf- und Alarm-Zustand bei einer Meldung der Linie 1 (Außenhaut) oder der Linie 2 (Innenraum).

Steckbrücke	Funktion
J1, Quitt.	Scharf-/Unscharf-Bestätigung über externen Geber (Blitz)(Scharf = 1 Sek., Unscharf = 5 Sek.). 1 = ja, 0 = nein
J2, Summer	1 = interner Summer ertönt parallel zum Status-Ausgang, 0 = interner Summer ertönt nur bei Alarm

5. Anzeige

Die LED-Anzeige informiert über den Zustand der Alarmzentrale.



Bedeutung der LED:

LED-Anzeige	LED an	LED blinkt
Netz (grüne LED):	Normalbetrieb	Netzausfall
Außen, Linie 1 (rote LED):	Linie geöffnet	Alarm
Innen, Linie 2 (rote LED):	Linie geöffnet	Alarm
24 h, Linie 3 (rote LED):	---	Alarm
Sabotage, Linie 4 (rote LED):	Linie geöffnet	Alarm
Scharf (gelbe LED):	Intern-Scharf	Scharfschaltverzögerung

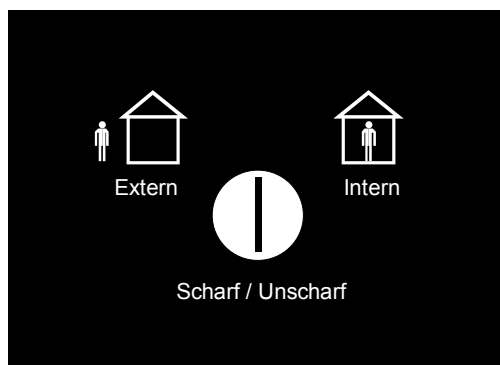
Die wichtigsten Anlagenzustände im Überblick:

Anzeige	Anlagenzustand
LED Netz an	Unscharf
alle LED aus	Extern-Scharf oder Externer Alarm
LED Netz und LED Scharf an	Intern-Scharf
alle LED blinken	Interner Alarm

6. Bedienung

Die Alarmzentrale wird über den integrierten Schlüsselschalter bedient. Zusätzlich kann zum externen Scharf-/Unscharfschalten ein externer Schlüsselschalter eingesetzt werden.

Der integrierte Schlüsselschalter ist immer in Mittelstellung (Grundstellung) zurückzudrehen. Nur in dieser Stellung können Sie den Schlüssel abziehen.



6.1 Unscharf schalten

Um die Alarmzentrale unscharf zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schlüsselschalter für ca. 0,5 Sek. in Stellung **Extern** oder **Intern** drehen.
2. Die LED **Scharf** erlischt, wenn Sie aus dem Intern-Scharf-Zustand unscharf schalten.
3. Die Anlage ist unscharf. Im Unscharf-Zustand leuchtet nur die LED **Netz**.

Hinweise

- Die externe Status-LED (falls verwendet) blinkt zweimal beim Unscharf-Schalt-Vorgang. Parallel dazu ertönt der interne Summer, wenn Steckbrücke **J2** in Position "1" gesteckt ist.
- Die Bestätigung des Unscharfschaltens erfolgt über einen externen Geber (Blitz), wenn Steckbrücke **J1** in Position "1" gesteckt ist (Blitzdauer ca. 5 Sek.).

Verhalten der Alarmzentrale bei Melderauslösung im Unscharf-Zustand:

Meldelinie (Überwachung)	LED	Alarm	Summer	Blitz	Sirene
Linie 1 (Außenhaut)	ein	aus	aus	aus	aus
Linie 2 (Innenraum)	ein	aus	aus	aus	aus
Linie 3 (24 h)	ein	ein	ein	ein	ein
Linie 4 (Sabotage)	ein	aus	ein	aus	aus

6.2 Intern-Scharf schalten

Um die Alarmzentrale Intern-Scharf zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schlüsselschalter für ca. 0,5 Sek. nach rechts in Stellung **Intern** drehen.
2. Während der Verzögerungszeit (siehe "Einstellungen" Seite 15) blinkt die LED **Scharf**. In diesem Zeitraum können Sie den Überwachungsbereich verlassen, ohne Alarm auszulösen.
3. Zur Bestätigung des Scharfschaltens leuchtet die LED **Scharf**.

Hinweise

- Die externe Status-LED (falls verwendet) leuchtet zur Bestätigung des Scharfschaltens für ca. 3 Sek. Parallel dazu ertönt der interne Summer, wenn Steckbrücke **J2** in Position "**1**" gesteckt ist.
- Wenn sich die Linie 1 oder Linie 4 in einem alarmrelevanten Zustand befindet (z.B. Fenster geöffnet), können Sie die Alarmzentrale nicht scharfschalten. Eine Quittierung bleibt aus.

Verhalten der Alarmzentrale bei Melderauslösung im Intern-Scharf-Zustand:

Meldelinie (Überwachung)	LED	Alarm	Summer	Blitz	Sirene
Linie 1 (Außenhaut)	ein	aus	ein	aus	aus
Linie 2 (Innenraum)	ein	aus	aus	aus	aus
Linie 3 (24 h)	ein	ein	ein	ein	ein
Linie 4 (Sabotage)	ein	ein	ein	aus	aus

Hinweis

Bei einem internen Alarm blinken alle LED.

6.3 Extern-Scharf schalten

Um die Alarmzentrale Extern-Scharf zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schlüsselschalter für ca. 0,5 Sek. nach links in Stellung **Extern** drehen.
2. Während der Verzögerungszeit (siehe "Einstellungen" Seite 15) blinkt die LED **Scharf**.

In diesem Zeitraum können Sie den Überwachungsbereich verlassen, ohne Alarm auszulösen.

3. Zur Bestätigung des Scharfschaltens erlöschen alle LED.

Hinweise

- Die externe Status-LED (falls verwendet) leuchtet zur Bestätigung des Scharfschaltens für ca. 3 Sek. Parallel dazu ertönt der interne Summer, wenn Steckbrücke **J2** in Position "1" gesteckt ist.
- Die Bestätigung des Scharfschaltens erfolgt über einen externen Geber (Blitz), wenn Steckbrücke **J1** in Position "1" gesteckt ist (Blitzdauer = ca. 1 Sek.).
- Wenn sich eine Meldelinie in einem alarmrelevanten Zustand befindet (z.B. Bewegung im Innenraum), können Sie die Alarmzentrale nicht scharfschalten. Eine Quittierung bleibt aus.

Verhalten der Alarmzentrale bei Melderauslösung im Extern-Scharf-Zustand:

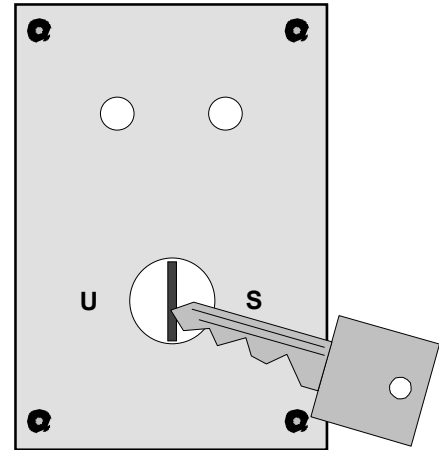
Meldelinie (Überwachung)	LED	Alarm	Summer	Blitz	Sirene
Linie 1 (Außenhaut)	aus	ein	ein	ein	ein
Linie 2 (Innenraum)	aus	ein	ein	ein	ein
Linie 3 (24 h)	aus	ein	ein	ein	ein
Linie 4 (Sabotage)	aus	ein	ein	ein	ein

Hinweis

Bei einem externen Alarm erfolgt keine Anzeige. Erst nach dem Unscharfschalten blinkt die LED der Meldelinie, die zu diesem Alarm geführt hat.

6.4 Extern-Scharf mit externem Schlüsselschalter

Die Bedienung eines externen Schlüsselschalters entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Schlüsselschalters. Die Alarmzentrale kann mit einem externen Schlüsselschalter in den Extern-Scharf-Zustand geschaltet werden. Der Schlüssel muss hierzu für ca. 0,5 Sek. in Stellung "Scharf" gedreht werden. Zum Unscharf-Schalten muss der Schlüssel für ca. 0,5 Sek. in Stellung "Unscharf" gedreht werden.



Hinweis

Über den externen Schlüsselschalter sind folgende Bedienungen nicht möglich:

- Schalten in den Intern-Scharf-Zustand.
- Unscharf-Schalten aus dem Extern-Scharf-Zustand nach einer Sabotageauslösung.
- Zurücksetzen des Alarmspeichers.

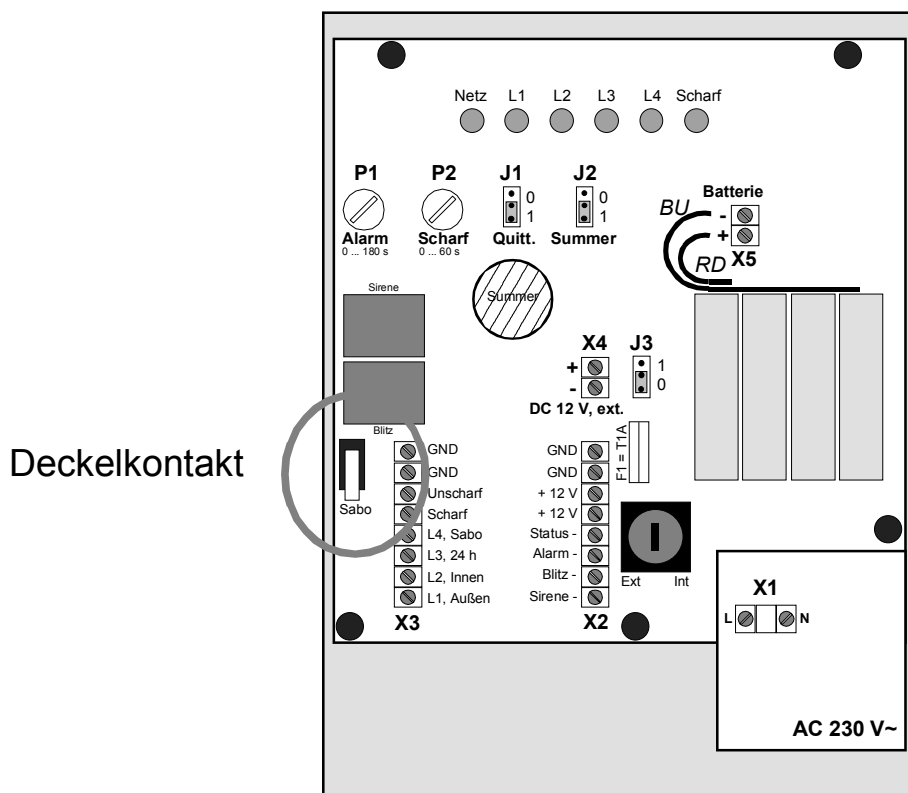
6.5 Alarm-Rücksetzung

Nach einem Alarm oder Sabotage muss die Alarmzentrale zurück gesetzt werden.

Vorgehensweise:

1. **Anlage Unscharf schalten:** Den integrierten Schlüsselschalter für ca. 0,5 Sek. in der Stellung **Extern** oder **Intern** halten. Die Linie, die den Alarm ausgelöst hat, wird durch eine blinkende LED angezeigt (Alarmspeicher).
2. **Alarmspeicher zurücksetzen:** Den integrierten Schlüsselschalter für ca. 10 Sek. in der Stellung **Extern** oder **Intern** halten, bis alle LED-Anzeigen erlöschen.
3. **Anlage betriebsbereit schalten:** Den Schlüsselschalter wieder in die Mittelstellung drehen. Bei erfolgreicher Rücksetzung leuchten für ca. 3 Sek. alle LED und der Summer ertönt für ca. 3 Sekunden. Die LED **Netz** leuchtet. Die Alarmzentrale befindet sich jetzt im Unscharf-Zustand.

7. Sabotage-Überwachung



Die Alarmzentrale verfügt über einen Deckelkontakt, d.h. ein Öffnen des Gehäuses führt zu einer Sabotage-Meldung.

Diese Meldung wird wie eine Meldung auf Linie 4 (Sabotage-Überwachung) von der Alarmzentrale verarbeitet.

Zustand	LED	Alarm	Summer	Blitz	Sirene
Unscharf	ein	aus	ein	aus	aus
Intern Scharf	ein	ein	ein	aus	aus
Extern Scharf	aus	ein	ein	ein	ein

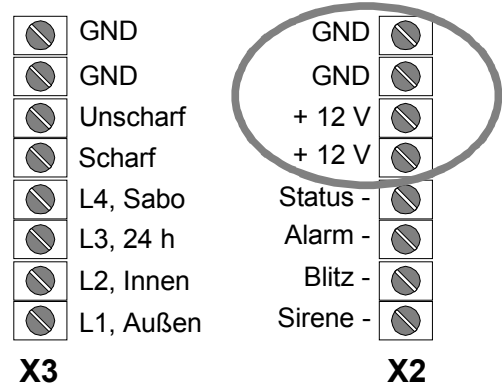
Hinweise

- Nach Auslösen der Meldelinie 4 (Sabotage-Überwachung) ist keine Scharfschaltung der Anlage möglich. Der Alarmspeicher muss erst zurückgesetzt werden.
- An der Meldelinie 4 darf kein Abschlusswiderstand verwendet werden.

8. Peripherie

Die Alarmzentrale kann externe Komponenten mit Betriebsspannung (DC 12 V) versorgen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den jeweiligen Bedienungsanleitungen. Beachten Sie die jeweiligen Anschluss-Bedingungen.



Hinweise

- Leitungslängenangaben zu Meldern und Gebern, sowie die maximale Melderanzahl sind den Hinweisen auf Seite 6 und 7 zu entnehmen.
- Der maximale Strom aller angeschlossenen Lasten (DC 12 V) inkl. Melder-versorgung (z.B. Bewegungsmelder) und Geber (z.B. Außensirene mit Blitz) darf 1 A nicht überschreiten.
Bei einer Last von mehr als 12 W löst die Sicherung F1 = T 1,25A L aus.

9 Netzausfall

Ein Netzausfall (AC 230 V~) oder Ausfall des externen Bordnetzes (DC 12 V) wird, bei Betrieb mit einer Notstrom-Batterie, durch die blinkende LED **Netz** dargestellt.

Hinweise

- Nach einem Alarm bei Ausfall der Spannungsversorgung empfehlen wir, die Notstrom-Batterie zu ersetzen.
- Im Alarmfall wird die Außensirene nicht angesteuert.
- Bei Netzausfall ist keine Scharfschaltung der Anlage möglich.

10. Technische Daten

Betriebsspannung:	AC 230 V~, +/- 10 % oder DC 12 V, + 2/- 1 V
Stromaufnahme:	AC 10 mA oder DC 70 mA
Notstromversorgung:	möglich mit Li-Batterie 14,4 VDC Art.-Nr. 09631 00 (nicht im Lieferumfang enthalten)
Ausgangs-Spannung für externe Geräte:	Bei AC 230 V = DC 12 V, +/- 5% Bei ext. Bordnetz = U_{Bordnetz}
Sicherung für 12 V Ausgänge:	T 1,25A L
Belastbarkeit der 12 V Ausgänge:	Maximal 1 A
Belastbarkeit der Ausgänge Alarm, Status:	10 mA
Lautstärke Summer:	85 dBA, bei Abstand von 0,1 m
Impulsdauer für Eingänge:	Mindestens 0,4 Sek.
Eingangsbeschaltung:	Geschlossen < 4 k Ω Geöffnet > 100 k Ω
Sirenendauer:	0 bis 180 Sek., einstellbar
Scharf-/Alarm-Verzögerung:	0 bis 60 Sek., einstellbar
Betriebstemperatur:	0 bis + 50 °C
Abmessungen (B x H x T):	165 x 215 x 48 mm
Schutzart:	IP 20
Gewicht:	600 g

Integrierter Schlüsselschalter

Die Alarmzentrale wird mit einem Schlüsselschalter bedient.
Für Nachbestellungen ist auf den dazugehörigen Schlüsseln (2 Stück im Lieferumfang enthalten) eine 3-stellige Nummer aufgebracht.
Die Schlüsselnummer ist nach der Installation vom Installateur hier einzutragen.

Schlüssel-Nr.: — — —

Bitte geben Sie diese Bedienungsanleitung nach der Installation Ihrem Kunden.

11. Hilfe bei Störungen

Probleme während der Inbetriebnahme:

Fehlerbeschreibung	mögliche Ursache
Keine Funktion: Anlage geht nicht in den Betriebsbereit-Zustand	Die Steckbrücke J3 befindet sich nicht in der richtigen Position: AC 230 V ⇔ J3 = 0 DC 12 V ⇔ J3 = 1
Die Anlage ist nicht Scharfzuschalten: Eine Linie wird als geöffnet angezeigt (LED an).	<ul style="list-style-type: none"> • Wird eine der vier Meldelinien nicht beschaltet, ist eine Brücke dieser Linie zur Klemme GND zu legen. • Sicherstellen, dass alle Melderkontakte geschlossen sind.
Die Anlage ist nicht Scharfzuschalten: Es lag ein Alarm vor (LED blinkt)	Der Alarm muss zurückgesetzt werden (siehe Seite 16)
Die Alarmgeber funktionieren nicht.	Sicherung F1 überprüfen.

12. Herstellergarantie

Für unsere Geräte leisten wir Gewähr - unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Händler - wie folgt:

1. Unsere Gewährleistung umfaßt nach unserer Wahl die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn die Funktionsfähigkeit des Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler beeinträchtigt oder nicht gegeben ist.
2. Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder ähnlicher Unterlagen zu belegen.
3. Der Käufer trägt in jedem Fall die Transportkosten.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstraße 12
42477 Radevormwald

Das **CE**-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

